



# AGRO WALLIS

PUBLIKATIONSORGAN DER OLK

1. Ausgabe September 2006, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 7. September. Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

## Bio-Info

### Bio-Berg-Allianz-Tagung vom 27. August in Hospental Aufbau eines Netzwerkes statt einer neuen Organisation

Die gut besuchte Gründungsversammlung der Bio-Berg-Allianz (BBA) in Hospental vom vergangenen Sonntag hat ihren Zweck erfüllt. Die Teilnehmer aus dem gesamten Schweizer Berggebiet erarbeiteten einen Problemerkreis, den die Biobauern im Berggebiet zu bewältigen haben. Dabei wurde klar, wie vielfältig die Interessen der Bergbauern sind. Oft sollten die Richtlinien viel differenzierter sein, als sie es heute schon sind. Dies ist ein Widerspruch zu den lauten Rufen nach weniger Vorschriften und überschaubarerem Regelwerk. Trotzdem müssen wir gewillt sein, den Kampf gegen Papierflut, Bürokratie und komplizierte Strukturen aufzunehmen.

#### Berggebiets-Lobby in der Bio Suisse

Die Versammlung hat sich entschieden, keine neue Organisation aufzubauen. Stattdessen sollen die vorhandenen Strukturen vernetzt und besser genutzt werden als in der Vergangenheit. Das Berggebiet braucht eine Lobby in der Bio Suisse. Drei Thesen sollen den Mitgliedorganisationen (MO's) als Zielsetzung dienen:

1. Das Berggebiet darf nicht benachteiligt werden
  2. Bio Suisse und MO's brauchen schlankere Strukturen und weniger Bürokratie
  3. Bio soll weiter wachsen
- Dies bedeutet, dass in einer Startphase die Gruppierung vor allem an verbandsinternen Verbesserungen arbeiten wird. Auslöser für die momentane Verunsicherung vieler Biobauern sind ja gerade die fast unüberschaubaren Richtlinien und Weisungen.

#### Vorläufig keine rechtliche Form

Die anwesenden Berggebietsvertreter beschlossen, in einer Anfangsphase keine rechtliche Form in Anspruch zu nehmen. Die BBA wird jeweils gerade wegen ihrer Vernetzung in den MO's trotzdem Einfluss auf Entscheidungen innerhalb der Bio Suisse nehmen können.

Diese Form von Mitarbeit an der Entwicklung der Biobewegung wird wohl recht schwierig und anspruchsvoll sein. Die Teilnehmer des Hospentaler Treffens haben sich jedoch mehrheitlich hinter dieses Vorhaben gestellt. Die Forderung eines Bauern, auch in der Vermarktung aktiv zu werden, nehmen wir gerne an, wenn die Basis aktiv an solchen Projekten mitarbeiten wird. Je mehr Menschen sich hinter diese Ideen stellen, je schneller werden positive Resultate sichtbar. Die Lebhaftigkeit der einzelnen Voten und das Engagement der Teilnehmer machen uns Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. An der Versammlung nahmen neben Bauern von der Basis und Vertretern der MO's aus dem Berggebiet erfreulicherweise auch die Bio-Suisse-Präsidentin Regina Fuhrer, der neue Geschäftsführer Markus Arbenz und vom FiBL Eric Meili teil. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass die Anliegen der Bergbauern ernst genommen werden.

Eugen Oggenfuss, Präsident  
der Oberwalliser Biobauern



Mit diesem Bild bedankt sich die Oberwalliser Biovereinigung bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung am Jubiläumsfest der Bio Suisse vom 18. August in Bern.

Foto: Adrian Moser, Bio-Suisse

#### Wallfahrt nach Heiligkreuz im Binnental

### Kreuzerhöhung: 14. September 2006

Das Seelsorgeteam der Oberwalliser Landwirtschaftskammer organisiert in Zusammenarbeit mit Zerbuben Touristik AG am Donnerstag, dem 14. September 2006, eine Wallfahrt nach Heiligkreuz im Binnental.

#### Abfahrtszeiten:

07.05 Uhr	Susten, Bahnhof
07.10 Uhr	Agam, Café Roten
07.15 Uhr	Turtmann, Bushaltestelle Soleil
07.20 Uhr	Gampel, bei der Apotheke
07.25 Uhr	Raron, Rest. Bergheim
07.30 Uhr	Visp, Post
07.35 Uhr	Eyholz, Café Sport
07.40 Uhr	Glis, Kirche
07.45 Uhr	Brig, Bahnhof
07.50 Uhr	Naters, Rest. Walliser Kanne

Weitere Zustiegmöglichkeiten auf Anfrage.

#### 10.30 Uhr Hochamt in Heiligkreuz im Binnental

Verpflegung: jeder organisiert sich selbst (Restaurant oder Rucksack)

13.30 Uhr Abfahrt Heiligkreuz

Preis: Fr. 27.- für Erwachsene, Fr. 13.50 für Kinder bis 16 Jahre

Anmeldung bis Freitag, 8. Sept. an: Zerbuben Touristik AG, 027 948 15 15



## ÖLN-Info

### Ökologischer Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Die Flächenbewirtschaftung nach ökologischen Richtlinien gehört zur Bemessungsgrundlage für die Direktzahlungen. Mit einer angemessenen Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche erhält die Landwirtschaft die Kulturlandschaft und bleibt so wichtiger Partner für den Tourismus.

Die Landwirtschaftliche Beratungszentrale AGRIDEA, früher LBL, in Lindau hat eine Wegleitung für den ökologischen Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb erarbeitet. Die 12-seitige Broschüre kann für Fr. 2.50 bei der agridea (www.agridea.ch oder Tel. 052 354 97 00) bestellt werden. Die Wegleitung unterstützt Betriebsleiter beim Umsetzen der Direktzahlungsverordnung (DZV) im Bereich des ökologischen Ausgleichs (ÖA). Sie gibt in knapper Form Tipps zur sachgerechten Anlage und Pflege naturnaher Lebensräume auf Landwirtschaftsbetrieben. «Agro Wallis» veröffentlicht in loser Folge die Bewirtschaftungsauflagen der einzelnen Typen von ökologischen Ausgleichsflächen, heute:

#### Typ 15: Rebfläche mit hoher Artenvielfalt

• Bodenbedeckung: artenreiche Begleitflora mit einer minimalen, standortangepassten Artenvielfalt. Diese



Foto D. Gut, Agroscope FAW Wädenswil

Bedingung muss kantonal definiert werden.

- Düngung: nur organische und im biologischen Weinbau erlaubte Dünger
- Pflanzenbehandlungsmittel:
  - Nur Blattherbizide im Unterstockbereich und als Einzelstockbehandlung von Problemunkräutern
  - Nur biologische und biotechnische Methoden gegen Insekten, Milben und Pilzkrankheiten oder chemisch-

synthetische Produkte der Klasse N (schonend für Raubmilben, Bienen und Parasitoide)

- Pflege (Schnitt, Schnittintervall) und Bodenunterhalt von kantonomer Behörde festgelegt
- Ordentliche Bewirtschaftung der Reben hinsichtlich Stockpflege, Bodenunterhalt, Pflanzenschutz, Traubenbehang und Ernte muss gewährleistet sein.

## ÖLN-Betriebsheft – Termin am 10. Oktober

In diesen Tagen erhalten die ÖLN-Betriebe im Oberwallis das Betriebsheft 2005-06, welches als Grundlage für das Kontrolljahr 2006-07 dient.

Der **Dienstag, 10. Oktober 2006**, gilt als Einsendetermin für das ÖLN-Betriebsheft für **alle Betriebe**. Gleichzeitig ist die Düngebilanz einzureichen, sofern der Betrieb eine braucht. Unvollständig ausgefüllte oder verspätet eingegangene Betriebshefte können nicht akzeptiert werden. **Damit entfällt jeglicher Anspruch auf die Direktzahlungen im Beitragsjahr 2007.**

Die eingereichten Unterlagen werden bei der OLK archiviert. Die Betriebe sind gebeten, für sich eine Kopie zu erstellen, bevor sie die Dokumente an die OLK senden. Beachten Sie die dem Versand beigelegten Erläuterungen zum ÖLN-Betriebsheft und zu den ÖLN-Formularen sowie das Merkblatt zur Düngebilanz.

#### Aufzeichnungspflicht für den ÖLN-Betrieb

Zusammen mit dem Betriebsheft erhalten die Betriebe ebenfalls die ÖLN-Formulare. Sie sollen helfen, den Nachweis zu erbringen, dass der Betrieb während des ganzen Jahres nach den Richtlinien für den Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) geführt wird. Die Aufzeichnungen sind bei der Kontrolle vorzuweisen. **Das Fehlen von Aufzeichnungen kann zu einer Reduktion der Direktzahlungen führen.** Alle Formulare sind beim Betrieb während mindestens fünf Jahren aufzubewahren. Die Mindestanforderungen des ÖLN sind in der Broschüre «Technische Regeln – ÖLN Westschweiz 2005» enthalten. Die Verordnungen zu den Direktzahlungen und den Programmen RAUS und BTS sind abrufbar auf [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch), unter der Rubrik Themen / Direktzahlungen und Strukturen

#### Neu: Excel-Version zum Herunterladen

Das Betriebsheft ist neu als Excel-Version auf der Webseite der OLK ([www.olk.ch](http://www.olk.ch)) vorhanden. Sie finden die Version zum Herunterladen unter der Rubrik Dokumente.

Sobald die Adresse im Dokument erfasst wird, werden die hinterlegten Formeln aktiviert. Die gelb markierten Zellen können bearbeitet werden. In den grauen Flächen werden die Werte von Excel berechnet. Sie können nicht verändert werden. Die Seiten sind untereinander verknüpft, sodass die notwendigen Überträge automatisch erfolgen. Die Kontrollkästchen sind mit der Maus zu markieren. Das vollständig ausgefüllte Betriebsheft drucken Sie aus und senden es unterschrieben, zusammen mit der Düngebilanz, bis spätestens am 10. Oktober 2006 an das OLK-Sekretariat.

## Vianco-Auktion 2006

In Zusammenarbeit mit der Vianco organisiert die OLK am **Donnerstag 12. Oktober 2006** wiederum eine Viehauktion mit Walliser Braun- und Fleckvieh. Die Viehauktion findet im Viehvermarktzentrum **Brunegg** statt. Damit die Transportkosten im Rahmen bleiben, ist die minimale Teilnahme aus dem Wallis auf 20 Tiere festgelegt. Zurzeit laufen die Abklärungen, damit die Transportkosten zumindest teilweise übernommen werden können. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme von

Walliser Vieh. **Anmeldeschluss ist am Mittwoch, dem 20. September.**

#### Vorgehen

Gemeldet werden kann Zucht- und Nutzvieh der Rassen Braunvieh und Fleckvieh. Ein Einschätzer der Vianco schätzt die angemeldeten Tiere ein. Dabei wird der Preis festgelegt, für welchen das Tier übernommen wird (Übernahmegarantie). Die Übernahme erfolgt freilich nur, wenn der Händler bei der Einschätzung mit dem Bauer

einig wird. Die Kosten für den Verkäufer belaufen sich auf 200 bis 300 Franken, generell aber auf 7% vom Versteigerungspreis. Melden Sie Ihre Tiere jetzt an bei: Dominic Eggel, Ried-Brig, Tel. 027 923 57 15, 079 640 98 23 oder bei der OLK, Tel. 027 945 15 71.

Nach dem Kalbern  
und bei Unträchtigkeit  
**Reinigungstrank  
«Natürlich»**

F. Suhner, Tel. 071 351 70 41  
[www.reinigungstrank.ch](http://www.reinigungstrank.ch)

Reservieren Sie sich den letzten Samstag im September für den Pürümärt in Turtmann

## Ein lohnender Ausflug für die ganze Familie



Wer einen unvergesslichen Markttag der besonderen Art erleben will, der darf den Turtmänner Pürümärt vom 30. September 2006 auf keinen Fall verpassen.

Am Samstag, dem 30. September 2006, findet der Pürümärt in Turtmann in der siebzehnten Auflage statt. Seit Monaten arbeitet die Turtmänner Marktmission fleissig am Marktprogramm, damit auch die Auflage 2006 ein einmaliges Erlebnis voller Höhepunkte wird. Die Marktfans von nah und fern dürfen sich also freuen. Erstmals steht den Marktfahrern dieses Jahr das Gelände vis-à-vis der Talstation der Luftseilbahn Turtmann-Unterems-Oberems zur Verfügung. Damit kann die Kirchstrasse entlastet, die Besucherführung vereinfacht und das vielfältige Marktangebot ansprechend präsentiert werden. Neben den Marktständen mit Spielwaren, Haushaltgegenständen, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Antiquitäten, handwerklichen Gegenständen,

Kleidern, Schmuck und vielem mehr werden die von den örtlichen Vereinen geführten Verpflegungsstände um die Gunst des Publikums.

### Vielfältige Landwirtschaft mit Spezialitätenmarkt

Bereits zum zweiten Mal wird auf dem Parkplatz der Luftseilbahn eine Viehversteigerung durchgeführt. Der national und international bekannte Gantruffer Andreas Aebi wird die Tiere mit viel Geschick, wachsenden Augen und schnellem Mundwerk an die Meistbietenden bringen. Die Oberwalliser Landwirtschaft ist erneut mit einer eindrucksvollen Ziegen- und Schafschau mit allen einheimischen und heimisch gewordenen Rassen zu Gast. Präsentiert

werden auch die Jungen der einheimischen Rindviehrassen. Neben vielen Informationen und interessanten Broschüren zur Landwirtschaft bietet die Oberwalliser Landwirtschaftskammer auf dem Gelände der Tierschau gluschtige Milchdrinks an, lädt zum spannenden Melkwettbewerb oder zur Alpkäsedegustation mit Ratespiel ein und verteilt Gratis-Luftballone an die Kinder. Als weitere Attraktion sind erstmals Gemeinschaftsstände für die Oberwalliser Schaf- und Ziegenspezialitäten eingerichtet. Sie sind unmittelbar neben der Schaf- und Ziegenschau zu finden.

### Feier eines Hundertjährigen

Der Schweizerische Ziegenzuchtverband tritt im Rahmen seiner Jubiläumsfeierlichkeiten zum Hundertjährigen an Märkten und Ausstellungen in allen Landesteilen der Schweiz mit Sonderveranstaltungen auf. Am 30. September ist das Infozelt des SZZV in Turtmann bei der Ziegenschau zu finden. Hier werden die in der Schweiz gezüchteten Ziegenrassen, aber auch die Organisation und die Aufgaben des Verbands vorgestellt. Daneben werden verschiedene Jubiläums-Artikel zum Verkauf angeboten, insbesondere die Jubiläumsschrift, die auf 200 Seiten ausführlich



Das Marktangebot lässt Kinderherzen höher schlagen.

über die Entstehung und Entwicklung des SZZV und der Ziegenzucht der letzten 100 Jahre in der Schweiz informiert. Ebenfalls ist der Film «Faszination Ziege – Meckerer, die man liebt» zu sehen. Der Infostand wird vom Geschäftsführer des Oberwalliser Ziegenzuchtverbands OZIV, Christian Zuferey aus Bister, betreut.

### Aufruf an die Schaf- und Ziegenhalter

Wer seine Schaf- oder Ziegenspezialitäten am Pürümärt in Turtmann präsentieren will, erhält die Gelegenheit dazu an einem Gemeinschaftsstand unmittelbar neben der Schaf- und Ziegenschau. Interessierte Schafhalter melden sich bitte bei Peter Burri in Embd, Tel. 027 952 19 19 oder 079 423 80 44. Die Ziegenhalter wenden sich bitte an Edy Walpen in Reckingen, Tel. 027 973 17 56 oder 079 735 62 94. Das OLK-Sekretariat erteilt unter der Nummer 027 945 15 71 gerne weitere Auskunft.

### Aufruf an die Rindviehalter

Anlässlich des Pürümärts in Turtmann vom 30. September 2006 organisieren die VZG Turtmann und die Oberwalliser Viehzuchtverbände eine Viehauktion. Für die Viehversteigerung konnte der bekannte Auktionator Andreas Aebi gewonnen werden. Alle marktfähigen Tiere, d.h. **Zucht- und Nutzvieh aller Rassen** werden versteigert. Anmeldungen bis spätestens **Freitag, 15. Sept.** bei Herbert Bregy in Turtmann, Tel. 027 932 33 60, Natel 079 540 40 24. Halten Sie für die Anmeldung die TVD-Nummer bereit.

Weitere Infos siehe Rückseite



Anfragen unter

Tel. 027 945 15 71



## Kurse

### Einführungskurs Ökologischer Leistungsnachweis

5. September ab 20.00 Uhr: Obligatorischer Einführungskurs für die neu angemeldeten ÖLN-Betriebe und weitere Interessierte. Informationen zum Ausfüllen des Betriebsheftes und der ÖLN-Formulare, Überblick über die ÖLN-Richtlinien, Tier- und Gewässerschutz sowie die Programme RAUS und BTS. Auskunft und Anmeldung bis 4. September bei der OLK, Tel. 027 945 15 71, E-Mail: info@olk.ch.

### Biokurs: Einführungskurs für Umstellungsbetriebe

Im November 2006, bzw. im Februar/März 2007 finden die obligatorischen Einführungskurse für Umstellungsbetriebe statt. Interessierte können sich auf der Internetseite [www.bioinspecta.ch](http://www.bioinspecta.ch) unter der Rubrik Landwirtschaft für die Biokontrolle 2007 anmelden. Hier sind auch die Richtlinien abrufbar. Auskunft erteilt Norbert Agten von der Betriebsberatung Oberwallis.

## Agenda

### 2./3. September

Beef 06 in der Altstadt von Sempach mit Eringerkuhkampf

### 3. September

Grosses Haflingerfest in Erschmatt

### 6./7. September

Stierenmarkt in Zug

### 23. September

Landwirtschaftstag Brigerbärg: Tierschau mit über 30 Tierarten und -rassen ab 10.00 Uhr in Ried-Brig

### 24. September

Ringkuhkampf im Goler in Raron, organisiert von der VZG Augstbord

## Am 25. September 2006 Schlachtviehannahmen

Die erste Schlachtviehannahme im Herbst 2006 ist am 25. September geplant. Weitere Annahmen sind am 23. Oktober, 27. November und 11. Dezember vorgesehen. Sie werden nur bei genügender Anzahl gemeldeter Tiere durchgeführt. Bitte melden Sie Ihre Tiere frühzeitig an. Auf der Webseite [www.olk.ch](http://www.olk.ch) unter der Rubrik «Dokumente» finden Sie das Anmeldeformular als Word-Dokument zum Ausdrucken. Oder verlangen Sie es bei der OLK, Tel. 027 945 15 71 oder [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). Senden Sie Ihr Anmeldeformular, zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbestätigung, an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), Talstrasse 3, 3930 Visp. Die Tierhalter erhalten kurz vor dem Markt eine Anmeldebestätigung.

### Wussten Sie, dass...

... Pflaumen, wenn man sie kocht, sauer werden und zerfallen?

... Zwetschgen nach der Ernte nicht nachreifen und ihr Aroma nicht weiterentwickeln?

... Dörren, das Konservierungsmittel wie in alten Zeiten, sich besonders für süss-saure Früchte und somit sehr gut für Zwetschgen eignet?

### Bäuerinnenvereinigung Oberwallis

## Ausflug nach Disentis mit Besichtigung des Klosters



Die Bäuerinnenvereinigung lädt alle Mitglieder, aber auch weitere Interessierte oder Begleitpersonen zum traditionellen Mitglieder Ausflug ein.

### Datum:

Donnerstag, 21. September 2006

### Programm:

- Fahrt mit der Matterhorn Gotthard Bahn durch das Goms nach Disentis, Abfahrt Bahnhof Brig um 07.54 Uhr, Ankunft in Disentis um 11.39 Uhr.
- Mittagessen (Bündner Spezialität) im Restaurant Alpu in Disentis, anschl. Besichtigung des Klosters Disentis

• Rückfahrt mit der Matterhorn-Gotthard Bahn, Abfahrt Disentis 16.27 Uhr, Ankunft in Brig um 20.02 Uhr

### Preis:

Mittagessen und Kaffee Fr. 30.-; Bahnbillett Fr. 72.-, mit Halbtaxi Fr. 36.- GA gültig, bei Anmeldung unbedingt angeben, bitte!

### Anmeldung:

bis spätestens **Montag, 18. September** bei Roberta Heinzmann, Tel. 027 946 39 83 oder 079 441 52 71

### Schweizer Qualität hat Saison

## Im September aktuell

Das Schweizer Beerenangebot läuft langsam aus. Es besteht noch aus Erdbeeren und Brombeeren. Völl in der Saison stehen die Schweizer Zwetschgen. Zu Beginn des Monats sind die Sorten Herman, Cacacs Schöne, Bühler und Hanita erhältlich. Die Fellenberg-Zwetschge ist im September fast durchgehend im Angebot. Gegen Ende des Monats kommen die Sorten Cacacs Fruchtbare und Elena auf den Markt. Ebenso im Angebot stehen die Schweizer Pflaumen. Beim Schweizer Birnenangebot ist zu Beginn des Monats noch die Sorte Trévoux erhältlich. Die Sorten Guyot und Williams stehen im September durchgehend im Angebot. Gegen Ende des Monats sind auch die Sorten Gute Luise, Harrow Sweet, Comice, Packhams, Kaiser Alexander und Conférence erhältlich. Bei den einheimischen Äpfeln läuft die Sorte Vista Bella in den ersten Septembertagen aus. Die Sorten Summerred, Gravensteiner und Primerouge sind während des ganzen Monats erhältlich. Nach und nach kommen auch die Sorten Rubinola, Cox Orange, Rubinette, Elstar, Gala, Boskoop, Jonagold, Golden Delicious, Topaz und Pinova auf den Markt.

### Schweizer Gemüseangebot lässt keine Wünsche offen

Beim Schweizer Gemüse steht zur Auswahl: Aubergine, Batavia, Blumenkohl, Bodenkohlrabi, Bohnen, Broccoli, Catalogna, Cherry Tomato, Chinakohl, Cicerino rot, Eisbergsalat, Endivie gekraut und glatt, Fenchel, Gurke, Herbstrübe, Karotten, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfsalat, Krautstiel, Kürbis, Lattich, Lauch, Lollo rot, Melone, Nüssler, Pak-Choi, Paprika, Peretitomate, Petersilie, Portulak, Radieschen, Randen, Rispen-tomate, Romanesco, Rosenkohl, Rotkabis, Rüben, Schalotte, Schnittsalat, Schnittlauch, Schwarzwurzel, Spinat, Stangensellerie, Tomate, Weisskabis, Wirz, Zucchini, Zuckerhut, Zuckermais und Zwiebel. Bei den Schweizer Kartoffeln sind weiterhin die Frühsor-



ten Agata, Amandine, Charlotte, Derby, Lady Christl und Lady Felicia auf dem Markt. Ins Angebot kommen neben den Sorten Ratte und Stella nun auch die Lagersorten Agria, Appell, Bintje, Désirée, Ditta, Naturella, Nicola, Urgenta und Victoria.

### Die Birne, königliche Delikatesse

Die Birne liegt auf Platz zwei der wichtigsten inländischen Fruchtarten. Knapp sieben Kilos werden pro Kopf und Jahr in der Schweiz gegessen. Birnen scheiden wie Äpfel Ethylen aus und sollten deshalb getrennt von Ethylen empfindlichen Früchten und Gemüse gelagert werden. Zum Kochen oder Backen sollten die Birnen nicht zu hart aber auch nicht zu weich sein. Es lassen sich viele Rezepte mit Birnen verfeinern, wie z.B. ein Kartoffelgratin mit Birnen. Die Hälfte aller Schweizer Birnen stammt aus dem Wallis. In der Regel kommen Birnen pflückreif, grünlich, mit noch festem Fruchtfleisch auf den Markt. Sie reifen schnell nach und erreichen nach wenigen Tagen bei Zimmertemperatur ihre optimale Genussreife und ihr volles Aroma. Linienbewusste schätzen den niedrigen Kaloriengehalt der Birne.

## Schlachtschafannahmen

Dienstag, 5. September	08.00 Uhr	in Randa
Mittwoch, 6. September	08.00 Uhr	in Wiler
Montag, 11. September	08.00 Uhr	in Ernen
Montag, 11. September	11.00 Uhr	in Gamsen
Dienstag, 12. September	08.00 Uhr	in Leuk
Mittwoch, 13. September	08.00 Uhr	in Raron
Donnerstag, 14. September	08.00 Uhr	in Turtmann
Dienstag, 19. September	08.00 Uhr	in Gampel
Mittwoch, 20. September	08.00 Uhr	in Gamsen
Donnerstag, 21. September	08.00 Uhr	in Staldenried
Montag, 25. September	08.00 Uhr	in Münster
Donnerstag, 5. Oktober	08.00 Uhr	in Turtmann

Die Anmeldungen sind spätestens **14 Tage vor der Durchführung** zu richten an: Anton Eyer, 3911 Ried-Brig, Tel. 027 923 34 56



Oberwalliser  
Landwirtschafts  
Kammer

# AGRO WALLIS

Oberwalliser Schwarznasenzuchtverband

## Schafschauen im Oberwallis

Während der nächsten Wochen finden in allen 47 Schwarznasenzucht-Genossenschaften im Oberwallis die traditionellen Schafschauen statt. Die Bewertung erfolgt durch ausgebildete Schaeuexperten, die nach den Kriterien Typ, Fundament und Wolle die Beurteilung zu zweit vornehmen. Alle Interessierten sind auf den jeweiligen Schauplätzen herzlich willkommen.

**Samstag, 2. September**  
14.00 Uhr: Ferden

**Freitag, 8. September**  
10.30 Uhr: Emd, Rafgarten  
13.00 Uhr: Mund  
14.00 Uhr: Randa, Eyen  
14.00 Uhr: Birgisch

**Samstag, 9. September**  
11.00 Uhr: Blatten (Ried), Tiefenmatte  
11.00 Uhr: Eisten, Zen Eisten  
12.30 Uhr: Vesperterminen  
Hotel Rothorn  
15.00 Uhr: Stalden, Merjen

**Dienstag, 12. September**  
14.00 Uhr: Dreizehnden (Unterbach),  
Wissiboden

**Freitag, 15. September**  
09.30 Uhr: Ausserberg

14.00 Uhr: Eggerberg, Bärj  
**Jubiläum 50 Jahre**  
15.00 Uhr: Lalden

**Samstag, 16. September**  
09.30 Uhr: Baltschieder, Kumme  
09.30 Uhr: St. Niklaus, im Esch  
10.00 Uhr: Bürchen, Blattersboden  
11.00 Uhr: Grächen, Talstation Hannig  
**Jubiläum 40 Jahre**

11.00 Uhr: Hohenn  
**Jubiläum 40 Jahre**  
13.30 Uhr: Eyholz, alte Kantonsstr.  
PAM

13.30 Uhr: St. Niklaus, Ried  
Chäschematten  
13.30 Uhr: Niedergesteln  
14.00 Uhr: Töbel, Wegsol  
15.30 Uhr: Niedergampel  
15.30 Uhr: Steg, Bäckerei

**Montag, 18. September**  
10.00 Uhr: Betten / Bettmatalp,  
Stallung Gebr. Franzen  
10.00 Uhr: Ergisch  
13.00 Uhr: Leuk-Susten, Susten  
14.00 Uhr: Ems, Oberems  
14.00 Uhr: Leuk-Stadt  
14.30 Uhr: Agarn

**Dienstag, 19. September**  
09.30 Uhr: Raron-St. German,  
St. German



10.45 Uhr: Raron-St. German, Raron  
11.30 Uhr: Bitsch  
11.30 Uhr: Glis  
14.30 Uhr: Termen  
14.30 Uhr: Ried-Brig

**Mittwoch, 20. September**  
13.30 Uhr: Fiesch-Fieschertal,  
Fieschertal, beim Kieswerk  
14.00 Uhr: Erschmatt, Bielmatten  
15.00 Uhr: Mörel, Filet

**Freitag, 22. September**  
10.00 Uhr: Zeneggen, Dorf  
11.00 Uhr: Eischoll, Dorf  
13.30 Uhr: Naters  
14.00 Uhr: Staldenried  
Gspen - Staldenried  
14.30 Uhr: Brigerbad, Schulhaus

**Samstag, 23. September**  
10.00 Uhr: Turtmann, Hockeybahn  
13.30 Uhr: Bratsch, Biel  
14.00 Uhr: Massegga, Bammatta  
15.00 Uhr: Ried-Mörel

**Montag, 25. September**  
13.30 Uhr: Zermatt, Furi  
Schweigsmatten

**Freitag, 29. September**  
13.30 Uhr: Naters, Geimen

Ein Leitfaden mit Ideen, Checklisten und Adressen

## So kommt die Pausenmilch in die Schule

Immer mehr Lehrkräfte, Schulärzte und Eltern sind sich bewusst: ein Angebot an gesunder Pausenverpflegung in der Schule wird immer wichtiger. Elterninitiativen, Zniniprojekte von Bäuerinnen und Programme der verantwortlichen Schulärzte sind im Kommen. Denn nur wenn ein gutes Angebot an Verpflegung vorhanden ist, können die Kinder und Jugendlichen umsetzen, was sie über gesunde Ernährung lernen. Die Pausenmilch – lange Zeit praktisch verschwunden – hält wieder Einzug in die Schulen. Kinder, die gut frühstücken und ein ausgewogenes «Znini» zu sich nehmen, können besser aufpassen und konzentrierter lernen. Milch und Milchprodukte spielen in der gesunden Ernährung eine grosse Rolle und sind daher wichtig für Schulkinder.

### Milchschank leicht gemacht

Damit ein Ausschank in der Schule oder im Kindergarten nicht zum Stress wird, hat die Stiftung Pausenmilch den Ratgeber «So kommt die Pausenmilch in die Schule» zusammengestellt. Die aktuelle Broschüre gibt praktische Tipps, an was bei einem Milchschank zu denken ist: Wer muss informiert oder gefragt werden, welche Milch eignet sich am besten, wie oft

soll der Ausschank gemacht werden. Ist die Planung gut und die Organisation reibungslos, macht der Milchschank auch den Verantwortlichen Freude. Die Stiftung Pausenmilch gibt die Broschüre gratis ab. Zu beziehen ist sie bei den Schweizer Milchproduzenten SMP in Bern, Telefon 031 359 57 28, E-Mail: webbestellungen@swissmilk.ch

### Workshop im Kindergarten

Schon früh sollen Kinder lernen, was eine gesunde Ernährung ist. Die Organisation der Schweizer Milchproduzenten unterstützt mit Workshops und Spielmaterial die Kindergärten dabei, Eltern und Kinder für das Thema «gesund essen» zu sensibilisieren. Mit grossen Plakaten und einer spannenden Geschichte vermittelt die Ernährungsexpertin Informationen über das gesunde Essen, über Zucker und Karies und das Zaubermittel namens Kalzium, das in der Milch steckt.

Zum Abschluss des Workshops gibt es für alle ein feines «Znini». Die Workshops werden für Kindergärten, Kinderkrippen und Tagesstätten angeboten. Nicole Huwyler von den Schweizer Milchproduzenten gibt gerne Auskunft zu den Kindergarten-vorträgen: Telefon 031 359 57 58 oder nicole.huwyler@swissmilk.ch.

### WEHREN AG

Maschinen-Fahrzeuge  
CH-3985-Münster VS

Telefon:  
027 973 33 03  
079 221 09 45

www.wehren-landmaschinen.ch

• Reform • Steyr-Case • Rapid • Pöttinger • Stihl • Honda • Arctic Cat.

#### Zu verkaufen:

- Dodge Ram 2500 Pickup  
Turbo Diesel, 325 PS  
Doppelkabine, silber,  
Allrad, Jg.'03, ab MFK
- Allradtraktor Steyr 955  
60 PS, Kabine, Jg. 1993,  
1900 B.-Std, ab MFK
- Reform Metrac 2003  
Jg. 1989, F.+H. Hydr.
- Reform Muli 970 Kommunal  
73 PS, 3S-Kipper, Jg.1995
- Reform Mäher: 216D, 316D
- Rapid Mäher: Swiss, Euro3
- 4-Rad-Töff: Arctic Cat 400er  
- div. Pöttinger Kreisler
- 3-Punkt-Schneefräse 2 m
- Motorschlitten 2- und 4-Takt
- Honda CRV Jeep Allrad
- Schäfer Bus Hyunday 2,5 l TD
- Viehanhänger Daltec VT 2500
- Reform Muli 680G 40 km/h mit  
Kabine+Vielschnittladegerät
- 3S-Kipper für kl. Transporter
- Pistenfahrzeug 2,5 m breit
- 4-Rad-Töff mit Winterreifen

### Lindner

UNITRAC 68/78: Der vielseitige Alleskönner



Spezial-  
Angebot  
ab Fr. 72 400.-

### Johann Schmidhalter AG

Service + Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen  
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78



**Aebi Terratractor**  
TT55, TT75, TT170, TT180, TT270

Beratung, Verkauf und Service:  
**R. Meichtry 3956 Guttet-Feschel**  
Landmaschinen / Mech. Werkstätte  
Tel. 027 473 16 03 / Fax 027 473 30 03

## Aktionen

### Schaf- und Ziegenfutter

Aktionsrabatt: Fr. 7.- / 100 kg  
ab 11.09. bis 07.10.2006

### Milchviehfutter zweistufig

#### Das aktionsberechtigte Sortiment:

- PRIMA-Futter: UFA 142 / 242 / 142 F  
UFA 144 / 144F / 244  
UFA 145 / 145 F / 245  
UFA 148 / 149 / 248 / 249
- EXTRA-Futter: UFA 163 / 263 / 165 F / 173 F PREMIUM
- BIO-Futter: UFA 172 F / 272 / 174 F / 274 / 175 F /  
275 / 277 I279

**Stufe 1:** 25. 9.-27. 10. **Rabatt Fr. 3.-/100 kg**  
**Stufe 2:** 30. 10.-1. 12. **Rabatt Fr. 2.-/100 kg**

#### MINEX schleckt jede Kuh weg!

- MINEX 972 selenreich
- MINEX 973 phosphorreich
- MINEX 974 magnesiumreich
- MINEX 975 ausgewogen
- MINEX 976 Biotin
- UFA-Mineralisalzsortiment



OBERWALLIS  
fenaco, Überlandstr. 70  
3902 Brig-Glis  
Telefon 027 923 10 86  
Telefax 027 924 26 43

## GRATIS

1 UFA/KRAFTWERK®-  
Rätschen-Ringgabel  
Schlüssel-Set

zu 150 kg MINEX/  
UFA-Mineralisalz/  
UFA top-form  
11. September bis  
24. November 2006

Antonio Carraro • Schiltrac • Rigitrac • Fendt

## AgroTechnik

SK Agro Technik AG

Furkastrasse 107 027 923 15 32  
3904 Naters 027 924 38 32



Besuchen Sie  
uns an der  
**OGA**  
Stand Nr. 5

Jonsered • Maruyama • Castalgarden • Honda



AEBI TP98S



Walker & Co. Fahrzeugtechnik Furkastr. 140b, 3904 Naters  
Telefon 027 927 30 58, Telefax 027 927 30 64  
www.garage-walker.ch, info@garage-walker.ch

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

### TOP-OCCASIONEN

- ✓ Mistzetter Gafner/Saco a. Transp.
- ✓ Mistzetter Kirchner 3070 gezog.
- ✓ Mistkran 3-Punkt/gezog. Ausf.
- ✓ Reform Metrac 2003 / 3004
- ✓ Reform Metrac H 4
- ✓ Reform Mounty 80
- ✓ Reform Muli 400 / 500
- ✓ Reform Muli 660 / 770
- ✓ Reform Muli 575 S
- ✓ Aebi TP 25 / TP 50
- ✓ Aebi TP 67 mit Kabine
- ✓ Rapid AC 3000
- ✓ Bucher G 2800
- ✓ Reform Ladewagen 11m<sup>3</sup> / 18m<sup>3</sup>
- ✓ Lüönd Ladewagen Swiss
- ✓ Traktor New Holland TL 70
- ✓ Generator 18 KVA Zapfwellenantrieb
- ✓ Motormäher Reform 206 / M 3 D
- ✓ Motormäher Aebi AM 1 / AM 9
- ✓ Motormäher Rapid 306
- ✓ Motormäher Rapid Swiss
- ✓ Motormäher Rapid Euro 3 / 4
- ✓ Heugebläse / Heuverteiler
- ✓ Heubelüftungen / Heubombe
- ✓ Heukran
- ✓ Ballenpresse / Ballenförderband
- ✓ Raupenfahrzeug HP 400 + 500
- ✓ Holzspalter 6 - 9 t / Brennholzfräse
- ✓ Motorsägen Stihl / Husqvarna
- ✓ Anhänger / Viehanhänger

Hit des Monats:  
Raupenfahrzeug Honda  
HP 350  
Netto Fr. 3995.-

Hit des Monats:  
Kärcher Hochdruckreiniger  
K 7.22MX+  
Netto Fr. 645.-



Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna

### Landmaschinen AMMETER AG

Ammeter AG, Agarn, Landmaschinen, Tel. 027 473 24 82  
Ammeter & Franzen AG, Brig-Glis, Industriestri. 85, Tel. 027 923 31 20  
www.ammeterag.ch